



Pressemitteilung

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende: Die Richtung stimmt

Berlin, 17.04.2015 Zur gestrigen Einigung der Fraktionsspitzen von Union und SPD zur Erhöhung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende erklärt Christiane Reckmann, Vorsitzende des Zukunftsforum Familie e.V.:

„Das ZFF begrüßt, dass es die Regierungsfractionen nicht nur bei warmen Worten für Alleinerziehende belassen, sondern sich die Anerkennung nun auch in einer realen finanziellen Entlastung niederschlagen soll. Die Erhöhung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende ist überfällig und wird einhellig von Wissenschaft und Verbänden gefordert. Daher freuen wir uns, dass hier nun nachgebessert wird.“

Dass dieser Schritt zur Entlastung für Alleinerziehende ausreicht, ist aus unserer Sicht allerdings fraglich. Zum einen hält sich die vorgesehene Erhöhung des Entlastungsbetrags sehr in Grenzen, zum anderen reicht sie als isolierte Maßnahme nicht aus, um die Situation von Alleinerziehenden wesentlich zu verbessern. Dafür braucht es ein Gesamtpaket aus Verbesserungen bei der Kindertagesbetreuung, bei der Arbeitsmarktpolitik und bei den monetären Familienleistungen. Langfristig sollte aus unserer Sicht der Schritt weg von einer steuerlichen Förderung von Familien hin zu einer kindbezogenen Förderung durch eine sozial gerechte Kindergrundsicherung erfolgen. Davon würden insbesondere die Kinder von Alleinerziehenden profitieren.“

Das ZFF wurde 2002 auf Initiative der Arbeiterwohlfahrt gegründet. Der familienpolitische Fachverband setzt sich für die Interessen von Familien ein und kämpft für soziale Gerechtigkeit in der Familienpolitik. Für das ZFF ist Familie dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken. Neben Gliederungen der AWO sind dort unter anderem die Bundesvereinigung der Mütterzentren, der Progressive Eltern- und Erzieherverband (PEVNW) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativkindergärten organisiert. Seit 2009 setzt sich das ZFF im Rahmen des Bündnis KINDERGRUNDSICHERUNG für eine Kindergrundsicherung in Höhe von 536 Euro ein. Weitere Informationen unter www.kinderarmut-hat-folgen.de.

Kontakt:	Barbara König, Geschäftsführerin info@zukunftsforum-familie.de Tel.: 030 2592728-20, Fax: 030 2592728-60
----------	--

Weitere Informationen:	www.zukunftsforum-familie.de
------------------------	--